

„Rhein 2040“ – Programm für nachhaltige Bewirtschaftung und Klimaresilienz

Die Rheinststaaten konnten innerhalb der letzten Jahrzehnte Fortschritte im Gewässer- und Naturschutz erlangen. So konnten unter anderem durch die Anbindung von 160 Altarmen an den Fluss neue Lebensräume geschaffen werden, 600 Hindernisse für die Fischwanderung beseitigt und das Hochwasserrisiko gegenüber 1995 um 25 Prozent gesenkt werden.

Auf der diesjährigen Rheinministerkonferenz in Amsterdam haben die Staaten des Rheineinzugsgebiets nun das Programm „Rhein 2040“ beschlossen, dessen Ziel es ist, den Rhein und seine Zuflüsse klimaresilient zu entwickeln und nachhaltig zu bewirtschaften und somit auch die erfolgreiche grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) fortzusetzen. Das Programm setzt den politischen und fachlichen Rahmen für die Arbeit der IKSR in den kommenden 20 Jahren. Im Fokus stehen dabei übergeordnete Ziele wie gute Wasserqualität, vernetzte Lebensräume und Niedrigwasser verkräften, denen konkrete Unterziele und entsprechende Aufgaben zugeordnet sind. Zudem wird unter anderem die Anpassungsstrategie der IKSR aktualisiert, um den Auswirkungen der Klimakrise zu begegnen.

Mehr Informationen über die Arbeit und Erfolge der IKSR sind unter folgendem Link abrufbar:
<https://www.bmu.de/themen/wasser-abfall-boden/binnengewasser/fluesse-und-seen/flussgebietskommissionen/iksr/rhein-2020/>

Aufforderung der Kommission gegenüber Deutschland, die Vorschriften zum Schutz von Oberflächengewässern zu verbessern

Deutschland erhielt eine nachdrückliche Aufforderung der Kommission, seine nationalen Rechtsvorschriften zur Umsetzung der Richtlinie über Umweltqualitätsnormen (Richtlinie 2008/105/EG) in die geänderte Fassung (Richtlinie 2013/39/EU) zu korrigieren. Mit dieser Richtlinie soll sichergestellt werden, dass die chemische Verschmutzung von Oberflächengewässern keine Gefahr für die aquatische Umwelt oder die menschliche Gesundheit darstellt.

Die Kommission stellte bei einer Überprüfung fest, dass Deutschland diese Richtlinie nicht ordnungsgemäß in nationales Recht umgesetzt hat. Für eine Stellungnahme und die Anpassung der Rechtsvorschriften hat die Bundesrepublik nun zwei Monate Zeit.

Forderung für Verbot der Netzfischerei vor der Rheinmündung vom Deutschen Angelfischerverband und 23 weiteren Organisationen erneuert

Rhein, Maas und Nieuwe Merwede erreichen nach ihrem Zusammenfluss über das Haringvliet die Nordsee. Der Haringvlietdamm bildet Europas größtes Tidesperrwerk. Die Schleusen des Haringvliets sind seit dem Herbst 2018 stellenweise geöffnet und ermöglichen dadurch eine Verbesserung der Durchgängigkeit für Wanderfische. Die ungehinderte Wanderung der Fische wird jedoch durch Netze oder Reusen, die direkt vor der Mündung angebracht werden, verhindert.

Um diesen Zustand zu verändern, hat eine Delegation des Deutschen Anglerfischverbands e.V. (DAFV) eine Petition an die Rheinministerkonferenz in Amsterdam übergeben. Die Petition fordert die kommerzielle Netzfischerei am Haringvlietdamm im Mündungsbereich des Rheins zu überdenken. Aus Sicht des DAFV steht die Netzfischerei an diesem neuralgischen Punkt dem Schutzziel der Fische und damit dem Erfolg von Wiederansiedlungsprojekten entgegen.

Die Meldung mit einer Auflistung aller Unterstützer kann unter folgendem Link eingesehen werden:
<https://www.dafv.de/projekte/europaarbeit/item/363-dafv-und-23-weitere-organisationen-erneuern-forderung-fuer-verbot-der-netzfischerei-vor-der-rheinmuendung.html>

Die am stärksten verbauten Flüsse der Erde befinden sich in Europa

Forscher konnten mit Hilfe von Satellitenbildern von Flüssen weltweit über 35.000 Hindernisse wie Dämme und Schleusen lokalisieren, welche die Ökologie, die Hydrologie und das Wasserressourcenmanagement der Flüsse beeinflussen. Vorgestellt wurden die Ergebnisse auf der Herbsttagung 2019 der American Geophysical Union (AGU), einer NGO deren Ziel unter anderem die Förderung der wissenschaftlichen Erforschung der Erde und die Verbreitung der Ergebnisse ist.

Die Wissenschaftler fanden heraus, dass 9 der 10 am stärksten verbauten Flüsse der Welt in Europa liegen. Vor allem Frankreich stach mit der höchsten Dichte an Hindernissen hervor: durchschnittlich alle 5 Kilometer eines. Dies sei insbesondere darauf zurückzuführen, dass Europas Flüsse seit hunderten Jahren integraler Bestandteil der Städte und Gemeinden sind und eine lange Geschichte des Infrastrukturausbaus aufweisen.

Weltwassertag am 22. März 2020 dieses Jahr unter dem Thema „Wasser und Klimawandel“

Das Thema zum jährlich stattfindenden Weltwassertag am 22. März lautet in diesem Jahr „Wasser und Klimawandel“ und legt den Schwerpunkt insbesondere auf Innovation, Wissenschaft und Maßnahmen, die erforderlich sind, um eine der größten Bedrohungen für den Planeten zu bekämpfen: Wasserknappheit.

Die globale Klimakrise ist untrennbar mit der Thematik Wasser verbunden. Unter anderem induziert der Klimawandel extreme Wetterereignisse, verringert die Vorhersagbarkeit der Wasserverfügbarkeit und beeinträchtigt die Wasserqualität. Konsequente Entscheidungen über den weiteren Umgang mit der Ressource Wasser sind insbesondere in Hinblick auf die wachsende Nachfrage nach Wasser und energieintensiven Aufbereitungen notwendig. Die nationale und regionale Klimapolitik und Klimaplanung muss einen integrierten Ansatz für den Klimawandel und das Wassermanagement verfolgen.

Termine:

28. – 29. Februar 2020 Hotel Best Western Rudolstädter Str. 82 07745 Jena	17. Fachtagung „Fischartenschutz und Gewässerökologie“ Schwerpunkte Klimawandel und Lösungsansätzen für nachhaltige Gewässerbewirtschaftung. € 50,- http://www.ag-artenschutz.de/de/tagungen/Programm_Fischartenschutztagung_2020.pdf Anmeldung bis spätestens 25.02. unter ag-artenschutz@freenet.de
29. Februar 2020 10:00 – 17:00 Umweltforum Pufendorferstr. 11 10249 Berlin	„Klimaanpassungsstrategien und Biodiversität“ Klimawandel Gegenmaßnahmen und Anpassung 21. Berliner Naturschutztag. € 6,00 Mehr Informationen unter folgendem Link: https://berlin.nabu.de/wir-ueber-uns/berliner-naturschutztag/27534.html
5. März 2020 9:00 – 18:00 Uhr AQUATORIUM Mülheim an der Ruhr	Mülheimer Tagung 2020 – 3. Wasserökonomische Konferenz „Der Kunde ist König – Was heißt das für die Wasserwirtschaft?“ Herausforderungen und Erwartungen der Trink- und Abwasserkunden welche Lösungen haben sich bewährt? Infos: http://www.lebensraumwasser.com/der-wasserkunde-steht-im-mittelpunkt-der-muelheimer-tagung-am-5-3-2020/ Anmeldung: https://iww-online.de/veranstaltung/muelheimer-tagung-2020_wasseroekonomische_konferenz/#anmeldungmwoes
10. März 2020 ab 14:00 Uhr IKEM Magazinstr. 15-16, 10179 Berlin	Klimaschutz im Zusammenspiel von Recht, Ökonomie und Politik Bis zu einer klimaneutralen Zukunft liegt noch ein weiter Weg vor uns. Wie muss Klimaschutz in diesem neuen Jahrzehnt gestaltet werden. IKEM-Jahrestagung https://www.ikem.de/jahrestagung-2020/

13.-14- März 2020 Patagonia Store Berlin Münzstraße 10 10178 Berlin	Flussfilmfest Berlin 2020 Changing the conversation about rivers – zum World Day of River Action Filme: The Wild und Confluir . Gespräche mit Flußschützern. https://www.riverfilmfest.eu/
17. März 2020 Bayrische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Seethalerstr. 6 83416 Laufen	Fachtagung: Muschelschutz in Bayern In den letzten Jahren häufen sich Trockenereignisse und führen zu Niedrigwasser oder sogar zum Austrocknen von Muschelgewässern – ein schwerwiegendes Problem im Muschelschutz. Muschelschutz Gefährdungssituation und Fallbeispiele. 25 € Anmeldung unter: anmeldung@anl.bayern.de
19. März 2020 ab 12:30 Uhr Fischereimuseum Bergheim an der Sieg Nachtigallenweg 39 53844 Troisdorf	7. Gewässerdiallog – „Gewässerschutz zwischen Bedarf und Realität“ Wunsch Realität im Umsetzungsprozess, Beitrag der GIS-basierten Kontaminationsanalyse zum Gewässerschutz. Impulsvorträgen und Podiumsdiskussionen. Anmeldung bitte bis 12.03. unter: anmeldung@gewaesser-experten.de Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei (Imbiss inklusive). https://www.gewaesser-experten.de/aktuell-details/save-the-date-7-gew%C3%A4sser-dialog-am-19-03-2020.html
22. März 2020	Weltwassertag in diesem Jahr unter dem Thema „Wasser und Klimawandel“
22. März 2020 Einlass: 17:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr Wirtshaus im Schlachthof (Saal) Zenettistr. 9, 80337 München	Kleinkunstwettbewerb „Am Fluss dahoam“ Unter diesem Motto lud der WWF bereits zum zweiten Mal zur kreativen Auseinandersetzung mit Gewässern ein. Im an diesem Tag stattfindenden Finale werden elf eingereichte Beiträge präsentiert und anschließend von einer Jury und den Gästen des Abends die drei Gewinner ausgewählt. Der Eintritt ist frei. Um Platzreservierung wird unter folgender Adresse gebeten: Franka.Lenz@wwf.de
24. - 25. März 2020 Umweltbundesamt in Dessau	Hydromorphologie-IV-Workshop
2. – 3. April 2020 Golden Tulip Berlin Landgrafenstr. 4 10787 Berlin	19. Wasserwirtschaftliche Jahrestagung Trinkwasserverordnung, Fachkräftemangel, Messwesen und Digitalisierung im Wassernetz. Auf der 19. Wasserwirtschaftliche Jahrestagung werden Antworten und Lösungen auf derzeitige und zukünftige Herausforderungen der Branche präsentiert. € 1.490 €. Das Programm ist unter folgendem Link abrufbar: https://www.ew-online.de/p/d/f/22530?inline Anmeldung unter: anmeldung@ew-online.de
14. – 16. Mai 2020 BVS Bildungszentrum Holzhausen Seeholzstr. 1-3 Uttig am Ammersee	Tagung „Dam Removal goes Alps“ Bei der Tagung soll von den Erfahrungen aus ganz Europa gelernt, den ökologischen, ökonomischen, aber auch den sozialen Nutzen von Dammrückbauten diskutiert, die Potentiale für Rückbau auch im Alpenraum aufgezeigt und die notwendigen Rahmenbedingungen für Dammrückbau skizziert werden. Die Registrierung kann auf folgender Internetseite vorgenommen werden: https://www.wwf.de/themen-projekte/projektregionen/alpenfluesse-bayern/dam-removal-alps-2020/
16. Mai 2020	World Fish Migration Day www.worldfishmigrationday.com

Herausgeber und Redaktion: Michael Bender, Leiter der
GRÜNE LIGA e.V., Bundeskontaktstelle Wasser / Water Policy Office,
Im Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
Tel.: +49 30 / 40 39 35 30 **E-Mail:** wasser@grueneliga.de; **Internet:** <http://www.wrrl-info.de>
Gründungsmitglied im Netzwerk **Lebendige Seen Deutschland** und in der Berliner Initiative **Alles im Fluss**
Text / Meldungen: Laura Köppen und Michael Bender